



## Pressemitteilung

Koblenz, 17. November 2009

Gemeinschaftsklinikum Koblenz-Mayen, Kemperhof Koblenz

**Gemeinschaftsklinikum  
Koblenz-Mayen**

### ZENTRALE DIENSTE

Kerstin Dillmann  
Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

## Prostata-Vorsorge: Kemperhof informiert am 8. Dezember

### Patienten und Interessierte haben die Gelegenheit, Fragen zu stellen

KOBLENZ. Es ist in Deutschland die häufigste Krebsdiagnose bei Männern und die dritthäufigste krebisbedingte Todesursache: Prostatakrebs. Vor diesem Hintergrund widmet sich das Gemeinschaftsklinikum Kemperhof Koblenz dem Thema „Prostata-Vorsorge – weshalb ist sie so wichtig“. Die Veranstaltung im Rahmen von „Patienten fragen – Kemperhof antwortet“ findet am Dienstag, 8. Dezember, 18 Uhr, im Personalwohnheim statt.

Männer nehmen Risikofaktoren weniger ernst. Und: Die als unangenehm empfundene Vorsorgeuntersuchung schiebt Mann vor sich her. vor sich her geschoben wird, was zur Späterkennung des Tumors führen kann. Dr. Luciano Lampante, Chefarzt der Klinik für Urologie und Kinderurologie, weist darauf hin: „Im frühen Stadium verläuft die Krankheit symptomlos und ohne Beschwerden. Doch nur bei frühzeitiger Erkennung sind die Aussichten auf Heilung sehr gut.“

In der Veranstaltung erfahren die Zuhörer etwas über die ärztliche Routineuntersuchung, bei der die kastaniengroße Prostata abgetastet wird. Gezahlt wird sie von der Gesetzlichen Krankenversicherung ab dem 45. Lebensjahr. Mit dieser Untersuchung lässt sich der Krebs jedoch nur sehr spät erkennen. Um Veränderungen frühzeitig zu erkennen muss ein Bluttest, der sogenannten PSA-Test durchgeführt werden, indem auffällige Abweichungen vom prostataspezifischen Antigen untersucht werden. Aufgrund der Tatsache, dass der Test aber auch viel Freiraum für andere ungefährlichere Krankheiten hergibt und noch weitere Vorsorgemaßnahmen zur Auswahl stehen, ergeben sich bei vielen Betroffenen und Interessierte Fragen zu dem Thema. Auch diese werden im Dezember beantwortet.

Koblenzer Straße 115-155  
56073 Koblenz

Telefon: 0261 / 499- 1004  
Telefax: 0261 / 499- 1020

kerstin.dillmann@  
gemeinschaftsklinikum.de  
www.gemeinschaftsklinikum.de

### Bankverbindungen:

Sparkasse Koblenz  
BLZ: 570 501 20  
Konto: 489

Postbank Köln  
BLZ: 370 100 50  
Konto: 386 54-505